

Sechster Platz trotz technischer Probleme

Rhein-Berg. Bei der 49. Adenauer ADAC-Rundstrecken-Trophy, dem 4. Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft auf der über 24 Kilometer langen Kombination von Grand-Prix-Kurzanbindung und Nürburgring-Nordschleife, belegte das Motorsportteam Derscheid den sechsten Platz.

Das Meister-Team des Jahres 2014, bestehend aus Teamchef Rolf Derscheid, Michael Flehmer und Zoran Radulovic, startete mit seinem BMW 325i E 90 in der mit 20 Fahrzeugen besetzten Klasse V4.

Aufgrund eines Getriebeschadens im Zeittraining ging das Team Derscheid lediglich von Startplatz elf ins Rennen, doch Startfahrer Michael Flehmer machte einen guten Job und konnte nach seinem Acht-Runden-Stint den Wagen auf Platz drei liegend an Zoran Radulovic übergeben. Ein Leistungsverlust des Motors sorgte im weiteren Verlauf jedoch dafür, dass die Rundenzeiten rund 20 Sekunden schlechter als bei der Konkurrenz waren. Auch bei einem vorgezogenen Boxenstopp konnte der Fehler nicht behoben werden und so sah Schlussfahrer Rolf Derscheid als sechster Fahrer des Klassements die schwarz-weiß karierte Zielflagge. (afn)



Rolf Derscheid (re.) hilft beim Getriebewechsel. Foto: Hofmann

6. Platz trotz technischer Probleme

AUS DEM KREIS. Bei der 49. Adenauer ADAC-Rundstrecken-Trophy, dem 4. Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft auf der über 24 km langen Kombination von Grand-Prix-Kurzanbindung und Nürburgring-Nordschleife, belegte das Motorsportteam Derscheid den 6. Platz.

Das Meister-Team des Jahres 2014, bestehend aus Teamchef Rolf Derscheid, Michael Flehmer und Zoran Radulovic, startete mit seinem BMW 325i E90 in der mit 20 Fahrzeugen besetzten Klasse V4.

Aufgrund eines Getriebeschadens im Zeittraining ging das Team Derscheid lediglich von Startplatz elf ins Rennen, doch Startfahrer Michael Flehmer machte einen guten Job und konnte nach seinem Acht-Runden-Stint den Wagen auf Platz drei liegend an Zoran Radulovic übergeben. Ein Leistungsverlust des Motors sorgte im weiteren Verlauf jedoch dafür, dass die Rundenzeiten rund 20 Sekunden schlechter als bei der Konkurrenz waren. Auch bei einem vorgezogenen Boxenstopp konnte der Fehler nicht behoben werden und so sah Schlussfahrer Rolf Derscheid als 6. Fahrer des Klassements die schwarz-weiß karierte Zielflagge. (afn)



Rolf Derscheid (re.) hilft beim Getriebewechsel. Foto: Hofmann